

Tsubasa-Academy

Von X-Breakgirl

Kapitel 46:

"Break?" Gil geht bis zur untersten Stufe. "Wir müssen darüber reden."

"Na schön. Ihr alle, lasst uns allein. Gilbert und ich haben noch etwas zu klären." Break schaut zu Ed hinauf. "Pass auf Nuriko auf, dass er nicht lauscht. Wir beide wissen, wie neugierig er ist."

"Klar, verlass dich auf mich. Sprich du dich einfach mit deinem Freund aus." Ed legt seinen Arm um Fyes Schultern. "Du kommst mit."

Als die beiden den oberen Stock erreichen, finden sie Nuriko dicht am Geländer hockend und konzentriert nach unten blickend.

"Sieh an, du bist tatsächlich am lauschen..."

"Shhhh, seid still und setzt euch. Ihr wollt doch auch hören, was da unten gesprochen wird, gebt es zu."

"Ich, ja." Ed sinkt auf die Knie und klopft auf den Boden neben sich. "Na los, Fye."

Shelly war inzwischen mit Reim und Naoji in dem Flur verschwunden, wo die Wohnräume der Lehrer liegen.

"So..." Break geht die Treppe hinunter, bis ihn noch drei Stufen von Gil trennen. "Du wolltest nicht hören, wie ich über deinen Bruder sprach und bist ausgerastet. Willst du dich jetzt dafür entschuldigen?"

"Ja, weil ich weiß, dass ich mich falsch verhalten habe. Einiges von dem, was du gesagt hast, ist bestimmt richtig... ich hätte nicht die Beherrschung verlieren und dich so heftig schlagen dürfen..."

"WAS?!" Ein lauter Aufschrei ertönt über ihnen. "Na warte! Niemand tut meinem Xerxes weh!"

"Oh-oh." Break dreht sich hastig um und kann Nuriko gerade noch davon abhalten, sich auf Gil zu stürzen. Er hält ihn mit beiden Armen um die Schultern fest. "Ganz ruhig, ganz ruhig. Gilbert hat sich bereits entschuldigt, du brauchst ihn nicht zu vermöbeln. Wir können die Sache vergessen und uns einfach auf die Party freuen. Was meint ihr?"

"Wenn es Gilbert wirklich leid tut - einverstanden." Nuriko hört auf, sich gegen Breaks Griff zu wehren. "Ich nehme jetzt mein wohlverdientes Bad und wir sehen uns in zwei Stunden."

"Und übrigens", Break hebt den Kopf und ruft nach oben. "Ihr beiden heimlichen Lauscher braucht euch auch nicht länger hinter dem Treppengeländer verstecken."

"Was soll ich nur anziehen?" Sharon lässt ihren Blick über verschiedene Kleider wandern, die an den Kleiderschränktüren hängen. "Ich kann mich nicht entscheiden."

"Nimm einfach irgendwas, du hast doch wirklich genug Auswahl." Alice steht vor dem

runden Wandspiegel und benutzt Mascara. "Das da ganz außen wäre doch okay, oder?"

"Dies?" Sharon nimmt das schulterfreie, veilchenfarbene Kleid herunter und betrachtet es eingehend. "Ja, vielleicht sollte ich es nehmen."

"Jetzt zieh es einfach an, wir haben nur noch eine halbe Stunde bis zur Party." Alice schraubt die Kappe von ihrem Lipgloss und trägt etwas auf. "Und Sakura sollte sich auch mal beeilen", bemerkt sie mit Blick zur Badtür, durch die das Geräusch des Haarföhns dringt.

"Du scheinst dich ja schon richtig darauf zu freuen", lächelt Sharon. "Aber es gibt keinen Grund, weshalb du so ungeduldig sein musst. Wir werden schon rechtzeitig fertig sein."

"Ich hab aber keine Lust mehr zu warten." Das braunhaarige Mädchen schlüpft in ihre kniehohen Stiefel und schnürt sie. "Ich geh schon mal rüber."

Auf dem Weg zur Treppe begegnet sie Rei, die auch bereits ihr Zimmer verlässt. "Sag nicht, du willst auch schon in den Partyraum?"

"Nein, ich will zu Hotaru", erwidert Rei. "Und du, bestimmt willst du schon von den Snacks probieren, oder?"

"Und wenn schon." Alice zuckt mit den Schultern. "Es gab schließlich heute nichts zum Mittag und ich hab Hunger. Also geh ich jetzt was essen." Sie setzt ihren Weg fort.

"Hallo, Brüderchen." Yuko lehnt sich an den Türrahmen. "Willst du etwa in den Klamotten feiern?" Sie betrachtet die alte Jeans, die er trägt und das verwaschene Shirt mit hochgezogenen Augenbrauen.

"Da werd ich nicht mitmachen." Kurogane nimmt einen Schluck aus seiner Bierflasche. "Ich kann gut darauf verzichten, den Abend mit einem Haufen lärmender Kids zu verbringen."

"Sei nicht so ein Miesmacher." Yuko durchquert den Wohnraum, im Schlafzimmer geht sie zum Kleiderschrank. Nach ein paar Minuten kehrt sie zurück, mit einem Hemd und einer Hose. "Sei ein braver Junge, zieh das an und komm mit."

"Behandle mich nicht wie ein Kind." Kurogane verschränkt die Arme. "Ich bin in der Lage, meine eigenen Entscheidungen zu treffen."

"Du wirst aber immer mein kleiner Bruder bleiben." Yuko hebt ihre freie Hand und streichelt ihm durch die Haare. "Nun hör auf deine große Schwester und versuche, dich auch ein bisschen auf der Party zu amüsieren. Ich warte draußen auf dich."

"Wow." Oz steht mit Ren, Seiya und Loki in den Türen des Speisesaals. Im Zentrum der von Ballons und Luftschlangen verhängten Decke dreht sich langsam eine große Kugel, die rot-blaue Lichter durch den Raum strömen lässt. An der den Fenstern gegenüberliegenden Seite steht ein langer Tisch, auf dem das reichhaltige Büffet aufgebaut ist.

"Also wenn uns das nicht in die richtige Stimmung bringt...nur Musik fehlt noch." Seiya schiebt sich an seinen Freunden vorbei und geht auf die Anlage zu, um sie einzuschalten.

"Stopp." Eine zierliche Person in einer pinkfarbenen Bluse, enggeschnittener schwarzer Hose und Hosenträgern war dazugetreten. "Wag es nicht, diesen Knopf zu drücken. Wir können doch nicht anfangen, wenn noch nicht alle da sind."